Ueue Tageszeitung

Die "liene Coorsiellung" erichemt jeden Werttan. Regelmöhige Beilopen "Der Pauer aus Geffen", "Die Spinnftube". Gejugspreist Bei den Boltanitalten aurrelichten Alt 2,40 fin u mitt noch das Beliellgeld; bei den Benten monatlich St big, einichliehitich Tragerlohn, Aufeigen: Grundzelle 25 Big, totale 20 Big, Angeigen von auswarte werden durch Boltnachnahme ertoben, Einilimmeats Artebberg, Schriftleitung und Perlag ertebberg (Beffen), vanauerfrage 12. Feminenbet 48. Boltbeck Cours Re. 4859. Und Francisch a. M.

Rußlands Friedenswille.

Dorpat, Pernan, Pleskan und Reval beseift. — Die Beichskanzlerrede. — Eine heraussordernde Bede des international-demokratischen Pizekanzlers Paper.

Annahme der friedensbedingungen durch Rubland.

Beefin, 26. Jebr. (WIB. Richtamtiich.) Im Berlaufe feiner heutigen Rebe im Reichstag mochte Reichstangler Dr. Graf von hertling folgende Mittellung:

Seitern ift die Rachricht eingetrofffen, daß die Petersburger Regierung unjere Arledenobedingungen angenommen und Bertreter zu weitren Berhandlungen noch Breft. Litoworf abgejandt hat. Deunemuß find auch die beutichen Delegierten gestern abend borthin abgereilt. Wöglich, daß über Ginzelbeiten noch gefteiten mit, aber die Fauptlache ist erreicht, der Friedenswille wied von tufflicher Seite ausdrücklich fundgetan. Unfere Bedingungen find angenommen, der Friedensichlug muß in fürzeiter Zeit errfolgen.

Betersburg, 25. Jebr. (WDEM.) Meibung ber Betersburger Telegeaphen-Tentur. In ber Nacht vom 24. do. sond eine Bolligung des aussuhrenden Sauntausschusse fatt. Nach heitiger Debatte wurden die beutigen Friedensbedingungen von Bretiseitwost, die abre durch die lehten Zofähe von Kühlmunn erstängt waren, angenommen. 126 Etimmen waren voffer, 85 da. gegen abgegeben, 26 Migtilieber enthielten fich der Stimme, zwei Anarchillen nahmen an ber Mohltmunng nicht Teil.

Ritawst, die abre durch die legten Jaiage von Rühlmann ergänzt waren, angenommen. 126 Elimmen waren dofür, 85 da. gegen abgegeben, 26 Mitglieder enthielten fich der Stimme, zwei Unarchiisen nahmen an der Notitimmung nicht Teil. Joigendes Telegramm wurde am 24. de., nm 7 Uhr frühd dunftzuch an die deutlich Segierung im Vereiln gefandt, ebenio an die dierreichischungarsiche in Vien, an die bulgarische in Sofie nub an die osmanische in Konstantinopet:

"Gemäß der vom aussuhrenden hanptausichnh der Bertreter ber Urbeitet, Bauern und Soldaten am 24. 45; Uhr leich getroffenen Entscheidung, beichlof der Nat- der Bolfsbeauftragten, die von der deutlichen Reglerung gestellten Feiedenvöchingungen anzunehmen und eine Abordaung zur Unterzeichnung des Friedenn nach Breitsultowol zu jenden. Der Vorfiftende des Mates der Vollebeauftragien: Wladimie

Der Borüftenbe bes Rates ber Bolfobeauftragten: Blabimit Benin und ber Bolfobeauftragte für answürtige Angelegenheiten, Les Troffi."

Der dentiche Generalftab

W. C. g. Grofes gauptquartier, ben 25. februar. Amtlich.

Weitlider Rriegeichauplag.

Bielfach Artifferies und Minenwerfersampf. An verschiedes nen Stellen der Frant Erfundungsgesechte, die und b'elich von Armentieres Gesangene und Malbinongewehre eindrachjen.

Deftlicher Ariegoitanpiag. Seerengruppe Gidhorn.

Unfere Truppen bejehten Bernau. Gin Githen Batail-Ien bar fich bort bem beutichen Kommando unterftellt.

Ihren Divisionen woraus haben gestein vormittag die Sturmfompagnie is und die erste Schwaben des Hulurun Regto. Nr. 16 Dorpat genommen. Auf dem Wege dorthin murden 3000 Gesangen gemacht und wiele hundert Jahrzeuge erdeutet. Diese Flegende Aberlung hat somit in die Tagen über 210 Kissameter grundsgefiget.

Seeresgruppe Linfingen.

In Rowno ift ber gefonte Stab ber ruffichen "befonderen Armee" in unfere Sand gefollen; ihr Oberbefebiohaber mar ent-

Bartruppen erreichten Shitomir und nahmen bort Berbinbung mit utrainischen Truppen auf.

Bon ben anderen Kriegsichaupläten nichts Reues.

Der Erfte Genetulauartiermeifter: Lubenbortf. Abendbericht.

Berlin, 24. Jebr. (BIB. Amtlid.) Im Ofen geben bie Be-

Bon ben andeten Kriegefchauploben nid,is Reues.

Berlin, 25. Jebr., abends. (1987-93. Amflick.) Stadt und Heftung Reval wurden heute 10.30 Uhr vormittags nach Kampl bejetz. Plestau (Pflow) jüdlich des Pelpusiers ist Amblert Sand

Der öfterreichische Generalstab meldet:

Wien, 23. Jehr. (WIU.) Amtlich wird verlauthart: Un der Plave war die Artillerieidigfeit lebhoft.

Bei ber Geresgruppe Linfingen nahmen deutsche Bortruppen in Chitomir die Berbindung mit ben utrainischen Trupnen auf.

Der Chef bes Generalftabes.

Das türkische Hanptquartier meldet:

Konstantinopel, 24. Febr. (MTA.) Tagesbericht. Stalöstinofront: Geringe Gefechtelötigteit. Am Euphrat ging der Gegner am 22. Februar mit zwei Batalilonen, zwei Kavallerie-Regimentein und drei Batturien gegen die vor, zog sich aber nach turzem Feuergesecht wieder zurück. Im Luitlampf wurde ein leindliches Flugzeug zum Abfurz gebracht. Am 23. Februar ging der Gegner einzut gegen dit vor, diese Mall in zwei Kolonnen. Eine Kolonne machte 19 Kilometer vor die halt, grub sich ein die andere ging die auf 4 Kilometer an hit heran und machte dann Kehrt. Sonst teine Ereignisse.

19000 Connen verlenht.

Berlin, 24. Jebr. (WTB. Amtlich.) Reue U-Booterfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplag. 19 000 Bruttoregistertonnen. Unter den versenften Schiffen besand sich der englische Truppenstransportdampfer "Tuscania" (14 348 Bruttoregistertonnen) mit amerikanischen Truppen an Berd. Der Dampfer ward turz vor dem Einkaufen in die Frische See in geschiebem Angriff dei flarfer sinkalische Gegenwirtung aus einem Geleitzuge, an desten Spige er suhr, herausgeschoffen.

Der Chef bes Abmitalfinbs ber Marine.

Paris, 22. Jebr. (BIB.) Das Unterleeboot "Bernouifil" ift noch einer Meithung ber Agentur Goods blober nicht an jeinen Stuppunkt jurudgelebet. Es war vor einigen Togen zu einer Kreuglührt ausgelaufen.

hilfshronger "Molf".

Berlin, 25 gebt. (WIB) Der Knifer hat anlöglich ber Rüdlefir bes Sillstreugers "Well" an ben Kommondonten Fregattenfapitan Nerger, bas folgende Telegramm gerichtet:

gattentapitan Merger, das folgende Leiegramm gerindet:
"Id belie Gie und Ihre toudie Befatung noch der langen und erdolgreichen Krenzfahrt durch älle Ogenie willfammen in der Selmal. Indem ich Ihren fiermit den Orden Haur is merite vertelbe, folle ich lür den Stad und die Belatung eine Anzahl Elierner Kreuger erster und zweiter Klosse folgen. Ihnen allen wünliche ich ein feobes Wiederleben mit den Ihrigen und eine gute Erdolung noch den langen Entbehrungen und Anstrengungen."

Bewunderung in Bien.

Wien, 24. Jehr. (WIB.) Die "Neue Frele Brelle" bezeichnet die Eriolge des Silfstreugers "Wolf" als besonders ersteutlich und jagt. "Der Ramps um die Nobitosse mit durch die Rishnheit diese Silfstreugers nicht unwesentlich beeinsluft, aber am flürklen berührt doch der Gedante an die menschilche Leitung, der in dieser Kreuzsahrt, in diesem Angriss eines einzelnen gagenüber bundertsocher Uederlagenheit liegt. Kapitan Rezger und sein Disigter Brandes gehören sicherlich zu den Beiten der deutschlichen Alatte.

Der Seekrieg.

Die Berlufte ber frongofifden Sonbeloflotte.

Berlin, W. Jebr. (WB.) Die Verfentung des neu erbauten Tampiers "Bills de Berdun" ift nur ein Beilpiel unter vielen für das Mitgeschief, das die franzöhiche Kandelsflotte eit Kriegsbeginn verfolgt. 1914 zählte die franzölische Handelsflotte 2½ Millionen Brt., 1916 immurebin noch 2.2 Mill., aber Ende 1917 gab sie der Unterstantsjekreich Lemern in der Kammer mit "kaum" 1½ Mill Art. an. Die Berknite 1917 bezistert "Hai Blan" vom & Januar nach einem Auflag von B. de Roussier mehr als doppett so boch wie 1916, nämtlich 689 648 gegen 318 580 Brt. Allein im lebten Jahre wurden demnach 28 vom Einndert des Kries densstandes bernichtet und seit Kriegsbeginn beinahe die Hälle. Sine Unterlitzung durch 1.3 Will. englitzer und 0.7 Will. neutraler Brt. sönnte die franzöliche Regierung nicht im entserutesten ihren Schiffsraumbedart, den de Monon am 29. Dezember 1917 in der Kammer auf 714 Will. Brt. schähet, befriedigen. Interessant is die Tatiocke des England noch vor einem halben Jahre Frankrich mit 2 Will. Brt. aushelsen lounte. Bon den oden genannten 1.3 Will. Brt. dat England für seine eigenen dringenden Swede im Laufe des lehten Halbiades 700 000 Urt. zurückgezogen und wird undarmberzig weiter Kürzungen solgen lassen, den mas kümmern die englichen Nachstoftertorgung, wenn der Il Bootsched der seinen Einfuhrwirtschaft mit dem Lutammenbrud ber eigene Einsuhrwirtschaft mit dem Lutammenbrud bedroft.

Der Vorwarld in Effland und Livland.

Niga, 22 Gebr. (WB.) Der Barmarich in Eftland und Livland aczen die Känberhorden der Koten Gorde arbt weiter. In Balf erand sich nachtröglich der ganze Stad der 110. ruslischen Stiesen Littlien Die inkinden Ober ganze Stad der 110. ruslischen Stiesen der Schaldern Obinsten in geordnete Berböllnisse zu kommen und der Billsie der Katen Garde entzogen zu sein. Bereits die zum Heil des Ichver darnicher liegenden Landes die Krickhe der Katen Garde entzogen zu sein. Bereits die Frickhe der Katen Garde entzogen zu sein. Bereits die Frickhe der Katen Großen und Keleroen die Tiessinenen, die vlammäßig mit kampskrötigen Borhuten und dicht auffolgenden starkem Groß und Keleroen die Trasken entlang vormärts drängen, wahre Refordleistungen im Warkdieren erzielend. Serzssiegung in dem von Katur reiden, von den Bollschwisten verheerten Ande ist in großen, von den Bollschwisten verheerten Kandebepots an mehreren Stellen erbeutet worden, de in redtzeitiger Abtranspert dei der keptlesen Placht nicht mehr möglich war. Indurch trird das Kortwartskommen unterer Truppen erseichtert. Eile ist dringend geboten, do iede Stunde früherer Anturit in den livländischen Landsstäden Ausberten und Ordenung. Sie dat übergening von den bisberigen oswiene batten Antanden. Ueberall hört man die gleichen Aragen: "Berdet Ihr und nicht mit dich lassen und untere verlichtepperten kanzen katen Katenagen"

Trouki ipricht nicht die Mahrheit

Berlin, 23 Jebr. In der "Norddulfchen Alleemel Jettung" mitd gejagt: der Troulf wird jeht lacen, daß Devlichand ihn mit seiner Jorischung des Krieges in die von ihm ar geerdnete Abrüstung haneingesiehen bede. So muh gang tie gejagt werden, daß dies nicht den Tatsachen entspricht, denn d. rassische Abrüstung ihr nicht von Terfit angeordnet worden, so dern von selbit gegen den Willem der tullichen Machthober in Gang gefommen. Trocht hat den Beleht nur erfallen, um die tatsächliche Aufstung des ruslichen deeres als seinen eigenen Iredussat binguitellen. Er war nicht im guten Glauben, als er duvon sprach, dog der Krieg durch ihn denbet worden sei. Die Abrüstung dat seinen mochenlang vorher des Grüben vor unseere Kront salt seer waren, wie fich auch auf unserem Tom unseren Tom fast seer waren, wie fich auch auf unserem Borwarich hetsausgestellt. Geschaohf haben unster Unserdänder in weitsigesehnder Röchgiebigseit auf einen rechtlichen Frieden hingesebeitet Trocht dat dem Frieden nicht gewoll. Er spricht nicht die Wahrbeit, wenn er die Offentilicheit glauben nachen will, die Abrüstung seit insolge seiner Erfürung des Endes des Kriegegustandes erfolgt. Diese Tatsachen millen für die Beurtels lung des ruslischen Berhaltens angeschet der jedigen Lage immer wieder aufe neue hervorgehoben werden.

Elndyt ans Charkow?

Bafel, 25. Jebr. Die Londoner "Times" melben, daß die bolichemistische Gegenregierung der Utraine am 20. Zebruar aus Chartom gesinchtet fet.

Beter Carp und Konig ferdinand.

Mus Bufarest wird ber "Bestichen Zeitung" unter bem M. gebruar geneidet: Lupu Roft aft, Berweier bes rumanischen Innenministeriums, hat im Namen bes frührern Manfterprößenten Beler Carp ber rumänischen Delegation, die von ben Josper Regierung am Iwede ber Ertifungerung bes Walfebe

fiillitanbes mit ben Bierbunbmachten nach Bufareft gefande wurde, folgende Ertfärung übermittelt: Berr Beier Carp bittet Ste, Geiner Majeftat gehorfamft unterbreiten ju wollen, bag feiner Meinung nach felbst bann, wenn ber Ronig ben Feleben mit ben Mittelmuchten untergeichnen wurde, fein Weiterverfiefe ben auf dem rumänischen Throne eine Reihe von Erschütterun-gen bervorrafen Ginnte, die die Dunassie unwöglich machen und die Bellung der durch eine ungsüdliche und fallche Bolitik ge-schlagenen Wunden bedeutend erschmeren würde.

Ermachen ans einer Groie von Blnt und Anardie.

Beelin, 21 Rebr. (BB) Die Deutlichen find in biefem Priege in Stidte eingezogen, in denen die Bebolferung tofinefniridend mit geballten Jauften den Einzug der frem-Artene in Stode einariogen, in denen die Bebölferung söllnerlairischen mit gebalten däuften den Einzug der femden Sieger angab und in andere, wo idnen Ande und Kureg. Minnen und Kinfe entgeguliden. Der einzug in die Ulfreine wird ein nemes Bild. Die Einweiter den men den Einzug der Teutischen ruchin und gelöchmitt. Tettische eingen den Einzug der Teutischen und in die Ulfreine wird ein auflug großes Schuldfonto aufgefaden beden, find gefloden, alles andere ift geblieben — Ulfreiner, Groch-Unifen Bolen, Auchen Tie Ulfreiner und Ikroiper, Groch-Unifen Bolen, Auchen Tie Ulfreiner und Wörbertranden. Kiden, auch die Seitzenden Klassen, sohn der Leutischen Hieben in den der innaben Kanber. sohn in den Dereitschen Klassen, sohnen Andere und Arrbertranden. Kider sie brechen nicht in lauten Ausber auch zu einen Zohr Kerelution durchnemacht, zu mochfelvolle Zeitstale haden die Kondlichen Unter und Stochod, die ichen einmal zwilchen 1915 und 16 den Vormarfich und Kindung der Leiterreicher sahen, erdrichte Aber iest sind die Ventsten da. Gott iei Danf! Man atmet auf. Teurische Ab. die Biederscher von Rucht und Schuma, Ind auch die Eiemente die die Tum Beitern und ruch in Städie Lommen, die von lied den Vernigue in die neuen Verbältnissen die dem Frinzuse in Luch in Städie Lommen, die von find den zurüssen die Leutische in Klarme.

nie bei dem Binguae in Lud in Suden in Marm-find von ruftlichen Truppen.

Tie erste Rackt verdringen die Leuticken in Marm-kereitschaft. Ter den Onartieren siehen Doppelposion. Die Einskenkreutungen sichern Maschinungerrehre. Aber am nächten Morgan femmen die Kullen der Aufsorderung zur Ablieferung der Bassen nach und geben freiwissig in die Ariea aesangenschaft. Die Ukrainer geben nach rüfswirts fried Gelandenischt. Die freuent ufrainfichen Philionen in die Anstiellungsberirfe der neuen ufrainfichen Philionen eder fie gliedern fich den deutschen Truppen an, deuen fiz vor allem bas technische Bersonal abgeben: Chauffenre, Telegrankisten Gifenbahntruppen, die auch als Dolmetider wertgranhisten Gilenbahntruppen, die auch als Tolmeticher wert-volle Silfe leisten. Aber auch die großrusischen Ariegsge-fangenen dürfen sich in bestimmten Beriefen frei bewegen. Ten Offizieren hat man sämtlich die Ballen gelässen und sie baden sich durchweg vordebalties auf die deutsche Seite gestellt. Sie bassen au tief unter der Nevolution gelitten, um in den Deutschen etwas amberes au sehen als die Ketter und Besteier aus höckter Vot. Es sind Oberste und Sene-rale derunter, die den Deutschen in den Karpalken, am San und Ang am Stackob und vor Farnenda als Wegner grannund Bug am Stochob und por Farnovol ale Gegner begenüberftanben. Die Deutschen fiaben lie aus ihren Gefonge niffen befreit, in denen fie ihre Hinmordung erwarteten, benn die Bolidsemifi planten in der Ufraine einen allgeden die Weiselberg bei Ander in der utraine einen abge-meinen Offiziersmord. Mandzet von ihnen hotte Tränen der Ribrumg in den Augen als er aus deutider hand Begen und Offiziers-Epauletten zurückerhielt, Zwei Tage nach dem Einzug der Leutisten war das Lith von Lud von Erund aus gefindert. Baren vordem Strofen und Blate beberricht bon dem ichunitigen Broun ber beschäftigungslofen Gol-dalesta, zogen bordem auch Zivilisten den Soldatenrod an

und gwar einen möglichst abgetragenen - benn mir biefer gewährleistete einigermaßen perfonliche Sicherheit -, so zeigen fie jeht ermachendes burgerliches Leben. Die Organe ber Rada bedurften nur der deutschen Bilfe, um die Regierung wieder in die Sand zu bekommen. Es ist nicht mehr Schande und Gesahr, einen guten Rod zu tragen. Man sieht wieder elegante Damen und rusisse Ofiziere in gut figenden neuen Uniformen. Die ruffifden Goldaten fange wieder an, ihre Borgesetzten zu griffen, und alles erwacht wie aus einem bosen, witden Troum aus einer Orgie von Blut und Anarchie, in die die junge Freiheit nur allan balb

Dentidjer Reidjetag.

Am Bundescafstische: Graf a hertling, a Paper, n. Capelle, Graf Rödern, Dr. Drews, Dr. Fried-berg, Dr. v. Kraule, Dr. Schiffer, Wailraf, a. Waldom, Fibr. a. Stein, ficht a. d. Unside und viele

Das Saus ift febr gut belucht, Die Triblinen überfullt, auch Die Hann in der gut vernen, die erfinent von bei bei bei bei bei bei bei Bigepröfibent Dr. Ba iche erdinet bie Sthung um 3 Uhr 20 Min. und gebenft des Welebens des Großertous von Mellendurz-Strelih. Das Saus erhebt sich zu Ebren des bahingeichiedenen Jürften von den Sitzen.

Der Biepruffbent erblitet und erftät bie Genehmigung, bem König von Mürtemberg jum Geburtsoce bie Gifdmuniche bes Reichstages libermitteln ju burfen. (Lebhaftes Benno.)

Mit freudig hervoelen Borten, (Leddaftes Krand.) Mit freudig hervoelen Borten gedorft er fodorn der gifid-lichen Derimfehr S. M. hilfofreugers "Wolf" (miedecholie Bel-fallstundsebungen.), dem es gelungen ift, noch fünfgehumsnati-ner Adhet in ferven Gewählern mit Belahung und richer Beite in den Hermathafen gurückufebren. (Ledhafter Be.inft.)

Die Robe Bertlings.

Meine Berren! Der Neichetag bat ben berechtigten Un-fpruch, Bufichtuft über bie außerpolitifde Lage und die von ber Reicheleitung bagn eingenommene Stellung zu erholten. Ich fomme ber fich bieraus ernebenben Berpflichtung noch. Dan tonna ver ind gekaus einenen errifficetung bam. Sonn fann auch andererseits gewille Zweisel begen über den Kuben und Erfolg der leither von Ministern und Staatsmännern der trieglichtenden Sinaten vor der Orsientlichteit gesührten Zwie-gespräcke. Ein liderese Mitolied des englischen Unterhauses und früherer Minister Austreman hat fürzige der Weiund sieberer Minter Abntrer nunciman bat furgiag der wernung Ausbruck gegeben, daß man bem Frieden weit nöher famme, wenn flatt dellen betufene und verantwortliche Bertreter ber fricoflibrenden Röchte fich in engerem Areile zu einer gegenseitigen Aushrache vereinigen wollten. Ich fann dem nur guftmmen. Es wäre das der Beg alle die vielen gewollt. ten und ungewofften Miffperfrandniffe aufzuräumen und unfer Gegner gu notigen, unfere Worte fo gu nehmen, wie fie gemeint Beider gil bei der Gerbeite bei ber Karbe berauszurüchen. Ich fonn wentaltens nicht linden, daß die Worte, die ich bei zwei Gefegenberten bier velprochen babe, im feindlichen Austande eine objectioe und vorurreifolgle Waltalgung gefunden hötten. (Zustim-

Eine Anselnanberschung in engem Rreis murbe bann allein au einer Berftandigung über Die vielen Eingelfragen führen fon-nen, die bei einem Busgleich bestebenber Gegenfabe in Betricht fammen und beren Erötterung erit den Ausgleich wirflich der beisübren kann Ich benfe birdei gang besondere an unsere Stellung gegenüber Belgien. Bu widerholten Malen ist von tiefer Stelle ausgelagt worden, das wir nicht darun benfen, Belften gu behalten, ben belgischen Staat zu einem Bestandteil des Deutschen Neides au machen, da wir aber, was auch in der Papfinote vom 1. August anfachungt werde, vor der Gelahr beblitet bleiben mußen, dog bos Lund, mit bem wir nach bem Kriege wleber in Frieden und Freundschaft leben wollen, zum Gegenstand oder zum Anfmarschgebiet leinblicher Machenichof-

ten wurde. Ueber bie Mittel, blefes Biel gu erreichen, und bas mit dem allgemeinen Weltstieden zu bienen, follte in einem dete attigen Rreife verhandelt werden. Wenn also ein Borfolag in artigen Reiste verhandelt werben. Wenn also ein Borjotag to blefer Richtung von der Gegenfeite some, etwo von der Reste-rung in Le Havre, is wirden wir uns nicht oblehnend verhalten, wenn auch die Besprechung sethstversiändlich nur unverdindlich jein Gnute. Einstwelfen aber ihdent es nicht, als ob die er-rächnte Anzenung des enastischen Varlom stariera Aussicht hälte, greifdare Gestalt anzunehmen. Und so nuch des Gesan bei-kalten des Bratogs über den Kanal und den Ozean bei-faltet.

Der Reichstangler ging bann auf Wiffens Rebe ein, bem erfien Cag, bag ein fünftiger Frieben auf Gerechtig. telt aufgebaut fein muffe, muffe man einerstanden fein Luch tas Gelbitbeftim mungerecht ter Boller muffe bod. gehaften werden, aber verlitten mulle man fich eine Cimmifchung,

gegalten werden abet betwitten muse kinn no eine Einmitchung in innerdeutige Berhältnisse, die übrigens Villon besser fenne, als man nach seinen Aeben annehmen idnae.
Der britte Sah, monnch irde Lölung einer Gebietsstrage, die durch diesen Krieg aufgeworfen wurde, im Juterelle und zu Kunsten der betroffenen Bevölferungen und nicht als ein Teil eines blogen Ausgleiches oder Kompromilies der Anipoliche ri-valifierender Statien getroffen werden muß, muß nur eine Ausführung bes nothergebenden, nach einer belimmten Richtung ober auf eine Konlequeng aus berfelben ober babet in bie biefer erteitten Buftimmung mit eingefchloffen fein.

Endlich ber vierte Sat, der verlangt, daß alle fiar um-lefteleben nationalen Anjprücke die weitelbochende Befriedt, gung linden sollen, die ihnen guteil werden fann, ohne neue oder auf die Beremigung affer Ciemente von Gegnerichoft für den Arteden Europas nach damit den Arteden der gangen Weit mah ideinlich bald ftoren würde, aufzunehmen.

Auch bier fann ich grundinglich beiftemmen und erfidre so-mit dem Prasidenten Wilson, daß ein allgemeiner Friede auf einer solchen Grundlage erörtert werden tonn. (Bewegung.)

Rur ein Borbehalt ift gu machen, es mifften biefe Grundlate in der von dem Bröffbenten ber Bereinigten Staaten vornelblagen, fondern auch oon offen Stoaten und Böffern tot- fachlich anerkunt lein. Borläufig aber keien mir noch nicht fo meit. Die Kriegsziele Englards, wir fie in den Reden Liond Georges neuerbings zu Tage treten, find noch immer durchaus imperialifiider Ratur und wollen ber Belt den Frieden nach Enelande Golalien aufwingen. Aleen England von bem Gelblibritimmungere bi der Boller fpricht, to bentt es babet nicht daran, ben Grundiat auf Irland, auf Acgopten ober Indien an-

Unier Arlegeziel ift von Aufang an bie Berteit gung bes Baterlandes geweien, die Aufrechterhaltung unfrer territorialen Integrität und die Freiheit unferer wirtschriftigen Entwicklung nach allen Richtungen bin. Unfere Kriegführung, auch wo sie aggressen wus, ist strem Ziel nach delensto Ich betone bas gerade sehr mit besonderem Nachbruck, um tein Misprechändnts über unfere Operationen auffemmen gu laffen. Rach bem Abbruch ber Friedenoverftandlungen leitens ber rufflichen Dele-Albbruch ber Friedenovernandtungen jeren ber gegenüber freie gation am 10. Februar hatten wir Ruhland gegenüber freie Sand. Durch ben Einmurich in die Ufraine follten nur die Jand. Daufch ben abnoldtollenen Rrieders gesicher werben. Deutsch-Brudte bes abgeidibffenen Friedens gefichert merben. Deutich. lond budte nicht baran, fich in Eftland und Livland feitufeben. Dan bege nur ben Bunich, mit ben bort entftebenben ltaatlichen Gebilden noch bem Artege in einem gut nachbar-freundlichen Berhöltnis zu leben. (Lebhalter Beifall.) Ueber Aurtand und Litauen brauche ich heute nichts zu jagen. Es gitt. den Bevotlerungen jener Lander ole Organe ihrer Gefbilbeftim-mung und Selbstwermaltung zu ichaffen, oder die icon im Auf-ban beneifenen au flörten. Der weiteren Entwickeiung feben wir mit Rube entgegen.

Der Reichsfangler giot dann Runde von der an anderer Stelle dieles Blattes milgetrilten Griebeneneigung

Grane Gefahren.

Roman aus der Gegenwart von D. Gontard . Ednid.

Es fam fein Rebei, und ber Brite fab ben unerwarreten

Aber Rapitanfeutnant von Wertbeim mar ebenfe mutig wie beronnen. Sich feige an dem Briten vorbeilcbleichen das gab es nickt. Er war da und er wurde genommen.

Sie fonnten nicht überleben, daß fie einen ftarfen Geind vor lich hatten. Aber das war verfäufig auch nicht die Hauptliche. Seht galt es vor allem in aunftige Schuhrife tung zu kommen.

Bett ift's einerfeit Rommen wir nicht nach Soufe mit unferer Radirickt, so muffen es andere nach uns vern! Prant! Gertig jum Bener!"
Gie hatten beigebrebt und fondten das verderten-

beinende Gelächt nach dem zunacht lahrenden Freiser. Das Boot buste ein wenig, als das Gelächof das Kohr verließ, gehoralte aber ralch wieder dem Steuer. Ein Knall folgte, der Torpede laß.

un kinall jelate, det Lorpedo loh. Auf dem getroligien Schiff var feine Unruhe zu bemerken. Also noch einen nachlenden. Auf den feindlichen Echiefen befand sich jeht alles in sieberhafter Tasiakelt. Die Scheinwerfer fpielten, ein Sogel von Gelchoffen überichüttete ben unfichtbaren geind,

Sie gielten nicht gerabe ichlecht, Die Berren Englander, doch wollte es ein gunftiger Bufall, daß bas fleine Boet feinen einzigen richtigen Treffer befom, immer in Bewegnug und bot ein unficberes Biel.

Wenn sie minutenlang verkkwunden waren, wurde oben eifrig die Umgebung abgeluck. Sie fühlten es an dem zeitweisen Berstummen der Geschütze.

Und trot feiner geringen Geschwindigkeit tauchte U 7

funner an anderer Stelle auf.

Unausgefeht folingen die Granaten bor, hinter und gut beiben Seiten bes gabraeuges ein. Die Maffergarben

waren zeitweise von einer folden Rraft, daß fie das Boot wie eine Ruftchale bin und ber riffen. Einige Geichoffe fanften im Walfer unter dem Boot bin, wieder andere gerlprangen beim Auficklagen auf dos Waller und fandten einen mabren Söllenregen von Sprengstüden umber. Sine besonderen Schwer anzurickten, praliten fie ab. Es woren Minuten hödifter Aufregung. Mile wufiten: Bebe Gefunde bas Ende bringen.

Wie eine einzige große Sponnung lag es fiber ber gangen Befahung. Es mußte ein Bunder gescheifen, sollten fie mit dem Leben dewentommen.

Und dies Bunder geichaht

Noch einmal gelang es dem hart bedrängten Boot, in Schukrichtung zu kommen.

Der Sebel flog berum. "Lob!" erflang ber Befehl. Augenbilde bodfier Spannung folgten. Jest ein Kradi Ab! der batte belier geleffen.

Gine ungebeure Rauchfaule ftieg auf. Funfengarben stiegen empor, und sosort legte fic das Schiff schwer über. In der eintretenden Berwirrung dachte im ersten Augenblick niemand mehr an den kleinen Feind da unten.

"Die Bulverfammer ift getroffen!" fagte Berfbeim, der wie festgenagelt am Sebrobr ftand. "Run aber los, ehe fie auf ben anderen Schiffen wieder gur Besinnung kommen. Bielleicht febren wir doch von unferer Erfundungsfohrt guring."

Doch der Brite dachte nicht mehr daran, den Zeind zu stellen. Zu groß war die Berwirrung, zu viele der Epfer, die nilt dem Tode kömpften, die fich der eisigen Umarmung entwinden wollten.

Alles war mit der Rettung der Berunglüdten beschäftigt Es wurde aufgefischt, was zu erreichen und was nicht ichon bei der grauenhaften Explosion zu Tode gekommen war.

Furchtbare Borgange fpielten fich ab, und die Dunfel-

helt vernichte das Graven. Und in das Gräßliche, das die Engländer vor Augen hatten, suische sich das Entsehen über das, was eben ge-

Was war das? Satte man wochen Auges gefrüumt? frindliches Unterfeeboot an der Rordmeftfiifte Eng-Innbu?

Ein beutides Unterfeeboot bei ben Sebriben?

Ueber diefer Erfenninis vergag mon für Mugenblide ben gefährlichen Zeind.

Und diefe Bermirrung gab dem Unterfeeboot Gelegenfich in Siferbeit gu bringen. Es ftieg an die Oberfläche und mit Bolldampf vorans entfam es in das ichupende

Gie faben nicht mehr ben letten Bergweiflungetampt Die Tobesidereie ber mit ben Wellen Ringenden trafen nicht mebr ibr Obr. -

Stunden modten vergongen fein, ober waren es nur Minuten, fie wußten es nicht. Reiner ber beiben Offigiere proch ein Wort.

Werfbeim ftand am Turm und ftarrte mit welt offenen Angen in die Nacht. Rach der furchtbaren Anftrengung der Rerven fam ber Rudichlag.

Reiner von ber Bejatung bachte vorläufig an Mit vollen Bugen atmeter alle die erquidende Rachtluft ein,

Bie toohliges Ermatten überfam es die wetterharten Manner, die jest fast vollzählig auf Ded des Fahrzeues staden und fiber die leife gurgeinden Bogen binichaufen.

"Mh!" fagte Wertheim ju Mittler, "bas maren wieber Mugenblide, in benen man Jahre gu erleben vermeint. es nicht ein Bunder, daß wir noch bier find?"

"Webr als ein Bunder!" gab Mittler gurud. "Mit Tapferkeit allein war das nicht zu ichaffen. Ein anderer mar mit uns."

"Wie mag es jest auf dem Kombfplat ausfeben?" Unwillfürlich warf Berfbeim einen Blid gurud.

"Es wirb alles langft vorliber fein. Gobald ble Bulverfammer getroffen ift, geht es fcnell."

Fortfegung folgt.

ber ruffifden Regierung, Ueber ben Frieben ; mit Rumanien fogte Bertling:

Es wird möglicherweise Schwierigkeiten geben, aber bet allieitig gniem Billen werden fic diese Schwierigkeiten überwinden laffen. Aber auch Rumonien gegenüber muß für und der Grundiatz lauten, daß wir die Staatsweien, mit denen wir jest, auf die Grfolge unferer Waffen gestütt, Brieben intiefen gu unferen Freunden in ber gufunft maden muffen und moden wollen.

Bas Bolen anbetrifft, fo hofft ber Rangler gu einem Ausgleich (?) zu gelangen. Er fabrt fort:

Er führt fort:
Wie Sie, meine Herren, aus den gegebenen Darkegungen entnommen haben, ist die Anskicht auf einen Arieben an der gefanten Offtent von der Tiles bis aum
Schwarzen Meere in geeifdare Röbe gerückt Beischt und
bie des Arieges überfalte Belt, befanders auch in den neutralen Ländern, tragt sich in fiederbeiter Spannung, ob
damit nicht auch der Zusang aum allgeneinen Brieden eröffnet bei, Aber noch festiren die Leiter der Entente, fastint
man in Enderna, benufteich und Untere möllig abeneicht öffnet sei. Aber und ikseinen die Leiter der Entente, icheint man in England, Frankreich und Itolien völlig abgesteigt zu sein, der Stimme der Bernunkt und der Menligusfeit Gestien, der Stimme der Bernunkt und der Menligusfeit Gestien, der Angler gest dem Anderungsziele verlagt. Der Angler gest donn nochmols auf die Kriegsziele der Entente ein. Es gebe leine ellist-lofveinnistis Frank. Re sei eine rein deutsche Franke. Die Kniemte wollen öller ihrer ein. Gestielte Franke. Die Kniemte wollen öller ihrer ein deutsche und türfliche Gebiele abtrennen. Serr Kopfanzler, wirdt, Esch, Mot. Dr. von Vaner, Demokrat und Kniedikkendemistelisch ab der Kriege Grünelfe führen der kießt demok Eriebe Grünelfe führen der keine geste Grünelfe für der

heil dem Reidelna als alter Befannier vor, erzählte den der Bulam menlafiung aller Kräte. Stellte dine Saxial-Kürforge im Ariog in Ausückt. Und fam dann auf die vreußiche Boblieglisvorlage, die dem Reichstag von nickts angelt, zu ürenken. Er foloh feine Austildermen darüber mit den Borten:

Denn Sie es interetigert, meine verfonliche Anfadenung

kennen zu lergen, möchte ich fie dobin gufammentalfen: Rach meiner festen Ueberzeugung beiteht die Gewisheit, dot das im Entwurf vergesehene Wahtrecht für Preußen foundt. Es besteht die Searnabete Hoffnung, daß es auch bald fommt. (Lebhaster Beitall linfs.)

Daid fommt. (Leduster Bestoft linfe.) Nachdem der Herr Ligefanster des kangen und breiten von dem Zusammenwirfen zwiisen Wegierung und Bolf, und der Einigkeit im deutsiden Bolfe erzählt, muhie er un-geben daß sie gar nicht besteht, bez. durch die Streifereignisse getrüht worden bei. Er verurteilt den Streif und meint, wer ihn zu verantwerten habe, muß das mit seinem Ge-

wer ihn zu veruntwerten sobe, muß das mit seinem Ge-vollen ausmachen Er bobe weber der Sacke des Nater-landes noch der des Bolfes gedient. (Sech richtigt) Der demokratische Frankfurter Keitunosmann erging fich darauf in unwerkkauten Angriffen gegen die Rechte, die er sortwährend eine kleine Minderbeit neunt, die er wit der äußerken Linken gleichtelt. Er sorderte dabei den leidastreiten Widertund der Konservativen beraus. Nuch liber die Ernihrungskragen sprach er sich aus, und erklärte das an eine Berfürzung der Brotration "zur Zeit" nicht gedacht werde. Er vertverach dann, das die mit Kecht so sieben Kriegsgesellichaften nach dem Kriege nicht beibe-balten werden sollten. Er sichles unter dem Veifall der bolten werden follten. Er ichlog unter bem Beifoll der Debrheit, unter ber fich das preisliche gentrum befonders hervorint und unter lebhaftem Protest ber Rechten.

Dr. Diederich Sahn t.

Mus Samburg toumt die jobe und ichmergliche Runbe bem Tobe Er. Dieberich Dalms.

Schon leit längerer Beit bangten Diejenigen, Die ibm noberstanden, und es waren deren eine große Angabl, um des Leben des fapferen Mannes. Dann lebte noch einwal des Leben des ingieren Mannes. Dann lebte noch einmal die Seffnung auf, und funge Zeit, bevor der Bund der Landerie lein Wischtlich Subilänm feierte, glaubten jeine Freunde ihn balb wieder unter fich seben zu können. Um so ichenerzlicker wirft die Kunde von feinem Tode, die, obwohl nicht gang unerwartet, doch lehten Endes überraid-nd gekannien ist.

Die breite beutide Deffentlichfeit fannte ben Dabingeschiedenen als den Direftor des Bundes der Landwirte, als einen Mann, der in dem politifiden Kumpf immer de ftand mo es am beißeften guging, und der gur rechten Beit stand mo es am beisesten zuging, und der zur rechten Zeit els ein farfer Charafter das rechte Sort gefunden dat. Ein volltischen Kämpler war er, einer, dem Wohl und Wese der deuticken Landwirflichaft gang besonders nabeging, und der leine besten Kröfte jederzeit freudig in ihren Tienst stellte. Mes, mas er sin seiner Beutsgewossen in word der berussgedoren aus seiner innigen Liede zur Heinalsschofte, ans der Geraus er seine beste Kraft nahm.

Dr. Tiederich Hahn — geboren am 12. Oftober 1850 zu Pfterdeich — ist noch nicht 60 Jahre alt geworden; und seine Freunde bötten ihm wohl noch ein langes Leben zursachtent. Weber wer an dem Lebenmort des Entschlosenen

getraut. Aber wer an dem lebenmert des Entichtofenen ftebt, der wird fagen, das diese Leben folitich geweien ift, well es nicht nur Mübe und Arbeit, jondern auch reichen Gegens voll gemejen ift.

Die neuellen Stüben des Staa'es.

"Anf ber letten Tagung des Beirals bes foglathemofratilden Melallarbeiter Berbandes fam es nach ber Dagbeburger "Bolfoft." gu einem fleinen Jutermegge, bas uns ein allgemeines Intereffe gu verbienen icheint. Es wurde u. a. auch die Forderung der Einberufung eines außer-orbentlichen Verbandslags erörtert, die von der Unabböngigen Sozialbemofratie mit ber Begrundung verlangt mor-ben ift, ber Borftand habe die Berhandsintereffen burch bon Rriegsanleibe geichabigt. Bu biefer grage

erklärte ber Borfland, daß bon einer Schidigung bes Berbandes gar feine Rebe sein konne. Um das zu beweifen, habe er seine Kriegsanleiben wieder veräußert, ohne irgend-Der Berband habe gewelchen Berluft babel gu erleiben, genwartig Rriegsanfeibe nicht mehr im Befit.

Das find die Stuben, auf benen der neuefte Rurs rubt.

Der Mannel an Gemülelamereien.

Die allgemeine Anappheit un Gemufesamereien, die einesteils bedingt wird burch finrte Rachfrage, durch vermehrten An-

Da nun bie Camenbeichaffleng im Gemulebau für einen verwinn die Santabergarfting im Gennieden in einen vermehrten Andeu von geöfter Bedeutung fit, so ift unbedigte Sparfamfelt bringend normendig. In den leigten Jahren murde gerade in bleser Sinsicht grobe Berschwendung, besonders im Beiwatguren, betrieben. Hönlig wurde die zehnsache Menne an Samen und mehr ausgefat, um bie notwendigen Pflangen

Noch mehr als im verliolienen ift in diefem Jahre Sporfamfeit geboten Bor ollen Dingen fann bem tleinen Gartenbeliher und Landwirt, ber nur wente Blinnzen benötigt, die heran-gucht berfelben nicht überlaften werben. Die herangucht follte nur von tildtigen Görinern aber Landwirten ausgeführt weroen, nie den nurentren Saren don den antitigen Sexteit tungsfrügen jur Verfügung gestellt besommen und die fertigen Plangen abgeben Allgemein sind desanders in den Städten ge-nügend geeignete Vertiebe vorhanden. In dieser Semänung dat nuch die Mahnalime der Ariche-

gemilitälle ihren Grund, noch der Samen nur in Mindelipadun-gen von 10 Grunm zum Bertauf fommen foll. Es ift deshalb den Bestern von Kleinaartenbetrießen dringend zu raten, flott bes teuren Somens gut entwidelte Mangen von ben fachtundi-gen Gemilieglichtern zu faufen. Sie sparen bamit Gelb und Ar-bett und oormelden eine Bergendung von Samen, die unsachgemöße Bilangengucht immer mit fich bringen wirb.



Moteroffigier Frang Marter im Landwehr-Infanterie-Regt. Rr 116 Jahaber ber Beffifchen Tapferfeitemebaiffe und bes Seffifchen Berblenftfreuges, murbe jum Ger-

Rieber-Bonftabt. Gefreiter Philipp Mdermann. baber bes Elfernen Rreuges 2. Rloffe und ber Beififchen Tapfer-feitsmebaille, ber feit Beginn bes Rrieges im Kelbe ftebt, erfilelt megen feines hernotrogend topferen Berhaltens Beinde bas Giferne Rreug erfter Rlaffe. Seiglichen Glödmunich bem Tapieren!

Ins der Acimat.

Sterablieferung. In den lesten Tagen find die Zeitel der Laubes-Gierfielle ins Land gesiattert und haben in allen Arei-sen der Gefligeligater begreiftichen Unwillen und Erregung bet-vorgernten. Die Ablieferungsvillicht in fo groß, doch fie nicht er-füllt werden fann. Am gronen Alle icheint man gar nicht zu willen, daß buhnerfutter faft nicht mehr jur Berfilgung Rebt und baburch bie Legeintlafeit flart vermindert wird. Biele Gestifigelhatter werden unter blefen Umftanden auf Suhnerhaltung gang verzigigen. Bon unterzietetet Gelle wird uns mitgeteilt, bab ber Borfiend der Landwirtifigiltstammer in Dormstodt angefichts biefer eigerojen Unforderung an bas Gr. Minifterium eine Eingabe eingereicht hat, in ber gegen bie Unforderung ber eine Einftre Einfprach erhoben wird, es wird verlaugt: 1. Das Einfprachrecht muß tie gum 15. Mörz verlängart werden; 2. Das landwirtschaftliche Dienstpersenal, welches volle Berköltigung erhält, har als Selbstverlotzer zu gelten; 2. Das Legequantum von 60 Stud für je Huhn und Habn in bei dem Knappen Jutter nicht entipredend und beshald herunterzuseiten.

Berfammlung über Eierversorgung. Am nächten Witt-200ch, den 27. L. Mts. nachmittags 443 Uhr, findet im Felt-kaals der Angustinerschule in Friedberg eine Berfammlung flott, in der Herr Tr. Hischer von der Landeseierschlest Mang über die Reuregelung der Sierversorgung und Sier-abgabe spricht. Das Stoffd, Kreisamt erlucht alle Siervertreueneleite und Gieranftaufer gu der Berfammlung gu

Taubfinmmengetteobienft. Rächften Conntag, ben 3. Marg. findet nachmittags 2 Ubr in ber Burgfirde Taubftummengottes-bienft ftate. Prediger: Berr Brofefior D. Dr. Dieb L.

Diffe und Gartenbauverein. Wie aus dem Angeigenteif erflotilich, findet am Donnerstag, den 28. Jebr., abends 8 Uhr. in der Gastwirtschaft von Bilb. Sang in Friedberg-Fauerbach eine Becommlung bes biesigen Obit und Gortenbauoreine fatt Berr Gartenmeister Renisch wird in seinem Vortrag ben Gemiseanbau im Sausgarten behandeln, wordn fich alsbann eine Frei-verlofung an Samerzien anschlieben wird.

Bugbad. Der altefte Strafgefangene Seffens Diefer Tage ftarb in bei Bellenftrafauftalt Bugbach an Altersichwöche ber am 5. Januar 1838 geborene Zohannes Berchen Er wurde am 23. Juli 1863 von bem bamaligen Gro Affijenhof der Brooing Oberheffen wegen eines in der Rabe von Salzbaufen an dem Juhrmann Abam Möller in Cichelfachfen verübten Kaubmordes jum Tode veruriellt. Im Wege ber Gnade wurde die Todesftrafe in lebenslängliche Buchthausftrafe verwandelt. Diese hat Herchentöber am 8. Ottober 1863 im Landesguchthaus Marienichoft angetreien. Bei Kriegsausdruch wurde

ee von ba mit ben Ubrigen Buchtlingen nach ber Bellenftrafanftalt übergeführt. Er hat über 54 Jahre im Zuchtbans juge-bracht und war ber alleste Strafgefangene im Großherzogium. (Der Gofin bes ermorbeten Moffer betreibt beute in Darmflabt eine Calimirifdaft.)

FO. Bubingen, 24. Febr. Die Mliglieberverfammlung bes Begirtssportaffe Budingen hat aus jotber Ueberfchuffen bem Borftand bie nötigen Mittel gur Berfugung geftellt, um eine Vorftand die nötigen Altief zur Betilgung gestell, um eine Angahl ftropbussjer Kinder in der Ainderstallandalt Elifabethhaus in Bad-Naubeim auf ober Wodsen zum Gebrauch von Soolddorn unterdringen zu tönnen. In diesem Iwode stehen der Bezirfssportasse i? Plätze zur Verfügung, Veräckschaftigt werden Kinder im Alter von 3-14 Jahren, deren Eltern undemittelt sind und dem Sportassentlicht nugedören.
FO. Cronderg, A. Jede. Woler Nadolf Schott von hier, der seit Jahrenfrihmer Kinder Kelangenkhaft besand, teilt seinen Angebörigen mit, das seine Franzenkhaft besand, teilt seinen Angebörigen mit, das seine Franzenkhaft besand, teilt seine Angebörigen mit, das seine Franzenkhaft

bereits auf beutichem Boben befindet.

Mus Startenburg.

PC, Grob-Umftabt, 24. Bebr. Unter febr nieber Befeilb-gung fand beute die Belietung des im 50. Leben jahre verflor-benen Stadtrats, Landwirts und Bierbewereilbeligers Gruft Erdmann babier flatt. Eibmann war in fruberen Johren ein Bortampfer ber hefflichen Banernbewegung, ber bei feiner Berunfinitung fehlte. Wir werben bem braven Manne ein bares Anbenten bemobren.

FC. Sattenheim, 24. Jebe. Bum Roniglichen Dbervermals ter ber Dominientelleret gu Erbach murde herr Lubmig Bell ernannt und bemielben bas Berbienfifteng für Kriegobilfe ver-

Mus Ruchelien.

PC. Schlächtern, 24. Gebt. Bon einer umffargenben Buche wurde beim Solgfüllen im Wemeindewald ber 68 fabrige Mauter-meifter Andreas Moller und ber 49 fabrige Schweinehirts

Johannes Derbert erichtegen. FC Gelnhaufen, 24 Gebe. Die Sochftmenge ber auf ben Ropf ber Berforgungoberechtigten im Johre auszugebenden Gier

wird auf 25 feligejeht. F.C. Rirchhain, 24. Febr. Bur Befampfung ber Spagenplage in ber biefigen Gemartung find Fangprämten im Betrage von 10 Blenuig für jeben abgelieferten Spaten ausgefest. -Kreife Richhoin ift für das Jahr 1918 die Ablieferung von 874 530 Giern als Mindeltleiftung aufriegt worden. FC. Somberg, 24. Jehr. An zehnter Stelle mit feinem Obli-

ertrag von rund 85 000 Mart aus bem Gemeindeobit im letten Ertragsjaht, gegen 37 500 Mart 1016, ftand unter den 22 Land-treifen des Reglerungsbegirts die hiefige Gemeinde. F.C. Markurg, 24. Febr. Die biefige Straffammer verut-

teilte einen tajabrigen Fürforgegögling aus Grogalmerobe, einem Landwirt in Lendrobe, bei bem er früher in Pflege war, bas haus angegundet hatte, ju 5 Monaten Gefängnis.

Mus Defien-Raffau.

FO. Dohhelm, 24. Febr. Unter bem Borfit des Burgermet-flers Sportborft hatten fich Bertretungen der Comeindelörper-schoften, Lebrericaft und Geiftlichteit, der Landwirtschaft, der Induftrie, bes handwerts und der leibständigen Gewerbetreiben-ben zu einer Behrechung im Aothous eingelunden, um Mittel und Wege zu finden, um allen denen Existenzwöglichteit zu verschaften, die der Arteg mitten aus ihrer Tätigleit heraus-gerissen und die bei ihrer Allastehr in eine traurige Loge komgerigen und die der der ber beit bleichändige handwert. Ein Bertreier ber biefigen Judufrie gab die Betfiderung, daß alle Industrie unternehmungen am Pinhe die Sache finanziell aufs weitzgehaubste unterstäufen und fördern werden. Das gleiche mille von allen Erwerbsgruppen und besonders von unserer Landwirts ichnit erwortet werden. Dem jetiftundigen Sondwert, bes unter bem Krieg große Rot feibet, moge man jest mit Urbermeilung von Aufiregen unter die Arme greifen. Samtliche Tellnehmer fprachen fich für die Bithung einer Silfstommillion aus und 36 Berren bafür gemählt. Bürgermeifter Sporthorft wurde jum

Borfitenben bestimmt. FO. Reiserbach, 24. Febe. Der frubere Defonomleverwatter Schulte babier murbe wegen Gebeimichluchterei verhaftet. Er hatte acht Coweine in bem etwas abgelegenen Geboft eines fellberen Bahnmarters heimlich obgeschlachtet und bas Fielich zu 7 Mart bas Plund au Frankfurter Wirie verlauft. FC. Kins bem Regierungobegier Wiesboden, 24. Febr. Um

gum vermehrten Rortoffeianbau anzuregen, follen landwirt-ichaftlichen Betrieben mittleren und fleineren Umfango Beibilischtlichen Betrieben mittelen und tieneren umfangs Seitzlein zur Beschäftung von geeigneben Goodyut werden Beldiffen von 3.50 Mart so Zeutner (bei Verwendung von 10 Zeutner auf den Roigen) gewöhrt werden. Die Festfiellung der Mehrandaufläche richtet sich nach den Flächeneintragungen in der Witzicheftstarie von 1817. PC. Bierftabt, 22, Jebr. Wegen Ueberichreiten

Sochipreife für Buttermöhren wurde Landwirt Stiehl II. von hier zu 40 Mark Geldftrafe ober acht Tagen Gefängnis verurfeilt. Ferner wegen übermößiger Areistielaerung verurteilt. Ferner wegen übernatigiger Preikfeigerung Bernbardt Siegfried mit 10 Mart oder 2 Tagen Gefänguis. FC. Soffenheim, 22. Jehr. Etwa 30 Morgen Gemeinde-

ländereien wurden gu Kleingarten umgewandelt und unter 370 Einwohner, die fiber Gartenland bisber nicht verfügten,

FC Diez, 21. Febr. Die Geschäfte des hiefigen Landrals-amtes wurden dem Landrat des Oberwesterwaldtreifes Dr. Thon Abertragen.

Rtechtiche Radjrichten.

Gotteebienft in ber Burgfirche.

Mittimoch 27. Febr., abende 8% Uhr: Paffionsandacht. Sere

Berantwortlich für den politischen und totalen teil: Etto Sirfchel. Friedberg: für den Angeigenteil: R. Den ner, Friedberg. Lrud und Berlag der "Neuen Kogeszeitung". B. G., Friedberg f. S.

Sente fruh entichtlef fanit nach langem ichweren Leiben meine innigfigellebte Gattin, unfere treu-befergte, gute Mutier, Schwiegermutter, Schweiter Schwögerin und Tante

Frau Anna Bulver

im 57. Lebensfaller.

Briebberg Joneibach, ben 25. Februar 1918.

Um ftille Teilnahme bittet im Ramen der trauernd Sinterbliebenen :

Fr. Bulver.

Die Beerdigung findet Mittwod, ben 27. Februar, nachmittags 31/4 Uhr flatt.

Für bie vielen Beweife marmer Teilnahme bei bem Seingang meiner lieben Gran, unserer treusorgenden Mutter

Frau Lina Stoll

fowie für bie troftreichen Worte bes Beren Bfarrer Landmann und die vielen Rrang- und Blumenfpenden fanen wir, jugleich im Ramen aller Sinterbliebenen, von Bergen Dant

Gettenau, ben 24. Februar 1918.

Bekanntmad ung. Gennieso-Vorkauf

Großverhauf in Mengen von 50 und 100 Pfd. Mittwoch, vormittags

Kohlraben, Preis pro Pjund 5 Pfg. gelbe Rüben, Preis pro Pjund 12 Pfg. Kleinverkauf

in Mengen bis zu 10 Pfund, vormittags von 9 - 10 Uhr, Eingang von der alten Bahnhoftraße aus. Dennerstag: gelbe Rüben. Breis pro Pund 14 Pfg. Rohtraben, Preis pro Pfund 6 Pfg.

Rartoffelverfauf

ur an Minberbemittelte, auf Kartoffel farten, Camstag

Breis pro Bjund 6 Bjennig.

Holzversteigerungen

ber Graflichen Oberforiterei Laubach.

Der Grüftigen Oberjoritere: Laubach.

2. ontag den 4. Mörg, vorm. 10 Uhr, nach Zujammenkun't
auf der Laubach.—Echottenetiralie am Heinzeberg und an der
der Laubach.—Echottenetiralie am Heinzeberg und an der
der Laubach. L. u. 18. u. 18. der 18. der 18. der 18.
3.1 Jichten U. U.; Frügel im: 8. O Tuchen I. u. U. Kl.
3.1 Jichten U. U.; Frügel im: 8. O Tuchen I. u. U. Kl.
inneif Echomprigel I. L. Scihen, 7. 1 Kachel, Scihe u.
3. 6 Auchen; Reiterprägel im: 65 Auchen; I Cichenlichusen
Lamm, 4 m lang, 28. cm Duchen. – Löt im: 2 Cichenlichusen
(Deichiel) – U. 10. im; 3.0 ivel er und Lesholi aus Dein ebera

Stäbtifcher Lebenomittel-Musiduf.

Langsborf.

Friedberg, ben 25. Februar 1918.

Bir verfaufen bis auf weiteres im

pon 9-19 Uhr.

Bormittag.

Georg Stoll IV. und Kinder.

Doll- und Gartenbauverein Friedberg.

Versammlung am Donneestan, ben 28, Februar, abends 8 Uhr in , riebber Gaue erbach in ber Gajimirijchoft bon

Der Boritand.

Mobil ar-Versleigerung.

Donnersiag, den 28. de. Miss, mittags t. Uhr an angend, verteiligie ich in der Kindes 31 Grieben freimilig gean Barghing Mobel eller Art:
Beiten, Lüblie, Liche, Vite der, Weitland, Mobel eller Art:
Beiten, Lüblie, Liche, Vite der, Weitlande, Löhreidende, 2 Gisfafrieben, Bertifows, Wefthunschine, Echreibont re.
Munnes

Ruppel, Auftionator and Tara'or.

Bufdneideturius

n Bad-Rauheim tonnen noch lnige Damen teilnehmen. Beite belegenheit eigene warderobe an-

gertigen, Gej, Buldriften unter 91. B. n die Geichättspelle ber "Reuen

Jean Köpler, Friedberg, Kaiserstr, 27,

"Neue Tageszeitung"

Druderei und Berlag 21.6. Friedberg i. S.

Aranlein oder Stufe

Gut. =

Mar proteifch tätig u. hat landm. Schille belucht. Die Dame ift icht etog und ftart. Offerten an

Frau Abplanalp, Friedberg i. 5. Gine noch guter altene

dreiteilige Solzwalze nit Gijengeften. ift pretomurbig

eine noch guterhaltene Meijbiegemaschine

ju taufen start Stebe 1, Blofelb.

Pford

weil übergahlig in vertaufen. Friedberg. Jauer. ach, Sauptfiraße 12.



Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unferen lieben, herzensguten Sohn und Bruder

Johannes

im Alfter von 18 Jahren nach langem, fcmerem, in Geduld ertragenem Leiden in die Ewigfeit abgurufen.

Oditadt, den 25. Februar 1918.

Die frauernden Ginterbliebenen: Familie Johannes Schumann V.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 25. Februag, nochmittage 1 libr freit.

Vermehrungs-Stellen

Original Pflugs Baltersbacher

Früh-Hater Gelb-Hafer Feld-Grusen

Die Sorten find in bas

Sochzucht-Regifter ber D. 2. G.

eingelragen, und geben hodifte Ertrage; gepruit burch Gaatguch-Anftait Weibenftephon, Univerfitat Jena um. Berlangen Sie von mit nabere Ungaben, auch über bie von mir gejahlten Breite.

Pflug-Baltersback, Doft Ottmeiler, Begirk Erier.

Universalpfluge, Wendepfluge, 3weifchar-Pfluge Lederjahn-Kultivatoren, Eggen Glatt- und Cambridge-Walzen Hadimaldinen

Grasmaher, Selreidemaher, Garbenbinder Pferderedjen, genmender nim.

vorrätig und ab Lager fofort lieferbar. -

M. Rosenthal, Giessen

Fernsprecher 77.

Liebigstrasse 13.

Lehrling

J. A. Windecker, Stichkers, Calcibrate 3

Mäddett in fleinen Sanshalt geincht. Brau Dr. A ertheimer, Dad fendurg

ucht angenehme Stelle auf ein

Drudsachen aller Art

wie Briefbogen, Briefumichlage, Rechnungen Poitfarten, Geichaftstarten, Geichaftsgirfulare Paletabreffen, Frachtbriefe, Liefericheine, Uvife Tabellen, Formulare für Geichäfte, Behörden und Privatbebarf, in fauberfter, zeitgemäßer Ausführung bei billigfter Berechnung und ichnellfter Lieferung.

Neue Tageszeitung Pruderei und Bertag

Sanauerftrage 12

Friedberg

Fernipremer 48

und Siefen flächeiweite. — 201 yoli als Farinviele wird mooregesigt im Hempeberg versteiget. Rot unterfrichene Mummern tommen nicht zum Avogebot. Dienste, den 5. Wärz, vorm. 16 Uhr. nach Jusammentunti am Eingeng zum Zeniesberg v. Billingen, aus: Lenies-berg, Steinkort. Einzännung im Subberg: Seeli em 230 Bachen L. u. ll. Ki.; Peigel em i 646 Bachen L. u. ll. ki. imeili Stammprigell, 118 Eichen, 12 Kodel; Eiche em: 22 Buchen; Reifer em: 733 Buchenstamme, 550 Buchensport. — Des hols aus hubberg, Steinkort und Leniesoengein-gennung fommt unsochgezeigt am Eingang zum Kentesberg zum Insoediet. Lesholz aus Lenzesberg und Hubberg flächen worle.